

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 1. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für  
Ordnung und Umweltangelegenheiten am 16.09.2009**

***öffentlich***

---

**Ort:** Christian-Wolff-Haus  
Große Märkerstraße 10  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 18:35 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Jürgen Busse	CDU	
Herr Roland Hildebrandt	CDU	in Vertretung für Herrn Misch
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE.	
Herr Dr. Uwe-Volkmar Köck	DIE LINKE.	
Frau Katharina Rommel	DIE LINKE.	
Herr Dr. Karamba Diaby	SPD	
Frau Martina Wildgrube	FDP	
Herr Oliver Paulsen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Christian Anton	SKE	
Herr Dr. Justus Brockmann	SKE	
Herr Niels Kaltwaßer	SKE	
Frau Marion Krischok	SKE	
Herr Dr. Carl-Ernst Rürup	SKE	
Herr Hans-Jürgen Schiller	SKE	
Herr Stefan Schulz	SKE	

**Entschuldigt fehlen:**

Herr Werner Misch	CDU	
Herr Andreas Scholtyssek	CDU	
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	
Herr Manfred Sommer	MitBÜRGER für Halle	
Herr Dr. Wilfried Fuchs	SKE	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Bestellung eines Protokollführers sowie einer stellvertretenden Protokollführerin  
Vorlage: V/2009/08096
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung  
Vorlage: IV/2009/07950
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Informationen
- 7.1. Information zum Weihnachtsmarkt 2009
- 7.2. Information zur Baumfällung in der Hansastraße
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

## zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

### Protokoll:

Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Paulsen, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2 Feststellung der Tagesordnung

---

### Protokoll:

Die geänderte Tagesordnung wurde - **einstimmig** - angenommen. Die Tagesordnung wurde daher wie folgt abgeändert:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Bestellung eines Protokollführers sowie einer stellvertretenden Protokollführerin  
Vorlage: V/2009/08096
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung  
Vorlage: IV/2009/07950
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Informationen
- 7.1. Information zum Weihnachtsmarkt 2009
- 7.2. Information zur Baumfällung in der Hansastraße
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

### zu 3 Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten

---

#### Protokoll:

Der **Ausschussvorsitzende** bittet um Vorschläge für den stellvertretenden Vorsitz. **Herr Dr. Rürup** schlägt Herrn Misch als Kandidaten vor. **Herr Paulsen** stellt fest, dass Herr Misch an der Sitzung nicht teilnimmt. Herr Misch könnte eine mögliche Wahl nicht annehmen. Da keine weiteren Vorschläge gemacht werden, beantragt **Herr Paulsen** nun die Vertagung in die nächste Sitzung. Er bittet um die Abstimmung. Die Wahl wird - **einstimmig** - vertagt.

### zu 4 Beschlussvorlagen

---

#### zu 4.1 Bestellung eines Protokollführers sowie einer stellvertretenden Protokollführerin Vorlage: V/2009/08096

---

#### Protokoll:

**Herr Paulsen** bittet nunmehr um Abstimmung über die Bestellung des Protokollführers sowie einer stellvertretenden Protokollführerin.

Der Ausschuss stimmt den Bestellungen - **einstimmig** - zu.

### zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

---

#### zu 5.1 Antrag des Stadtrates Martin Bauersfeld (CDU) zur Änderung der Straßenausbaubeitragssatzung Vorlage: IV/2009/07950

---

#### Protokoll:

**Herr Dr. Wiegand** begründet die Nichtzuständigkeit des Ausschusses und bittet die Ausschussmitglieder entsprechend zu stimmen. **Dr. Rürup** merkt an, dass der Ausschuss in derartigen Fällen immer über den Antrag beraten und abgestimmt hat. Er bittet zukünftig um Vorabinformationen. **Herr Paulsen** bittet nunmehr um Abstimmung. Der Ausschuss erklärt sich - **einstimmig** - für nicht zuständig.

## zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten

---

### Protokoll:

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

## zu 7 Informationen

---

### zu 7.1 Information zum Weihnachtsmarkt 2009

---

#### Protokoll:

**Herr Dr. Wiegand** stellt dem Ausschuss die Weihnachtsmarktkonzeption 2009 vor. **Frau Biesecke** führt durch das Konzept mittels einer PowerPoint Präsentation. Im Anschluss werden Anfragen durch Frau Biesecke beantwortet. **Frau Krischok** stellt für die Fraktion die LINKE mehrere Fragen, die nicht beantwortet werden können. **Frau Biesecke** sichert eine schriftliche Beantwortung zu.

Es werden weitere Anfragen zu der Rasenfläche auf dem Markt gestellt. Herr Dr. Wiegand beantwortet abschließend, dass Anfang Oktober der Rasen im Rahmen einer städtischen Aktion entfernt wird.

### zu 7.2 Information zur Baumfällung in der Hansastraße

---

#### Protokoll:

**Herr Paulsen** möchte den Ausschuss über aufgetretene Probleme zu Baumfällungen in der Hansastraße informieren. Diesbezüglich macht Herr Johannemann Ausführung. Das Umweltamt wurde über Baumfällungen in der Hansastraße informiert und veranlasste den Stopp der Aktion. Am 03.09.2009 wurde nach 18:00 Uhr versucht das Amt über eine Kappung von Baumkronen zu informieren. Das Amt wurde aber nicht mehr erreicht. Das Umweltamt leitete am folgenden Tag Maßnahmen ein. So wurden ein Bußgeldverfahren und ein ordnungsrechtliches Verfahren eingeleitet. **Herr Paulsen** will aufmerksam machen, dass nach Dienstschluss und am Wochenende erhebliche Probleme bestehen die Verwaltung zu erreichen. Es folgt eine kurze Diskussion. Die Verwaltung stellt fest, dass im Notfall oder bei nichtgegebener Erreichbarkeit der Verwaltung die Polizei oder die Feuerwehr informiert werden können. Diese können dann ggf. weiter informieren. Des Weiteren ist auch nach dem Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt die Polizei berechtigt die erforderlichen Fällgenehmigungen zu prüfen oder weitere Maßnahmen zu veranlassen. Im Anschluss stellt **Herr Dr. Rürup** den Antrag, dass dem Ausschuss alle Baumfällungen vorgelegt werden. **Herr Johannemann** sagt dies zu.

## zu 8      Mitteilungen

---

### Protokoll:

**Herr Dr. Wiegand** berichtet zu dem Projekt Graffiti-freies Glaucha. So fand im August eine Eigentümerversammlung statt, nach der als Fazit neue Wege besprochen werden müssen. Im Oktober wird es daher eine erneute Veranstaltung geben. Zu dieser werden Vertreter der Eigentümer und der Mieter geladen sowie ein Rechtsanwalt, aber auch der Sprayerzene eingeladen werden. **Herr Schulz** fragt an, ob ein Eigentümer auch gegen seinen Willen zur Beseitigung von Graffiti gezwungen werden kann. Von Herrn Dr. Wiegand wird geantwortet, dass dies theoretisch möglich sei. Der bessere Weg ist jedoch Graffiti über eine Gestaltungssatzung zu regeln. Es werden weitere Anfragen zur Thematik Graffiti gestellt. **Herr Dr. Köck** fragt daher an, ob die Verwaltung generell zur Problematik Graffiti berichten kann. **Herr Dr. Wiegand** sagt dies zu.

## zu 9      Beantwortung von mündlichen Anfragen

---

### Protokoll:

Auf dem Markt vor der Commerzbank stehen Blumenkästen mit teuren Blumen, berichtet **Herr Dr. Köck**. Diese werden jedoch als Freilufttoilette missbraucht. Er möchte wissen, ob das so bleibt bzw. was weiter passiert. Die Verwaltung berichtet, dass diese Aktion vom Grünflächenamt und Stadtplanungsamt betrieben wird. Die Pflanzen befinden sich circa für ein Jahr dort. Nach dieser Anwuchsphase erfolgt dann ein Standortwechsel. **Herr Dr. Köck** möchte wissen, ob hier eine Reinigung über die Stadtwirtschaft erfolgen kann.

**Frau Krischok** möchte wissen, ob es nun schon ein Beleuchtungskonzept für die Straßenbeleuchtung gibt. **Herr Dr. Wiegand** sichert eine schriftliche Antwort zu. **Frau Krischok** erkundigt sich nach den Hundetoiletten. Werden diese noch regelmäßig mit Tüten bestückt? Gibt es noch einen entsprechenden Vertrag? **Herr Dr. Müllers** sichert eine schriftliche Auskunft zu.

**Herr Dr. Rürup** berichtet über Beschwerden wegen Baulärm in der Daniel-Defoe-Straße und im übrigen Wohngebiet. Was hat das Umweltamt veranlasst? Herr **Johannemann** erklärt, dass keine Beschwerden vorliegen. Des Weiteren wurden hier bereits die bestehenden rechtlichen Regelungen kontrolliert, aber keine Verstöße festgestellt. **Herr Dr. Wiegand** merkt an, dass ggf. genauere Angaben für die Verwaltung erforderlich sind.

**Herr Knöchel** hätte gerne Information zu dem in diesem Jahr in Kraft getretenen Gesetz zur Vorsorge gegen die von Hunden ausgehenden Gefahren. Welche Kosten in der Umsetzung sind der Stadt Halle dadurch entstanden? Sind diese Kosten durch die Landeszuweisungen auch gedeckt? **Herr Dr. Müllers** will schriftlich antworten.

Aktion Prävention durch Präsenz. Gibt es hier eine Zusammenarbeit mit der Stadt Halle? Es wird um Sachstand in der nächsten Sitzung gebeten.

**Herr Hildebrandt** berichtet über Anwohner der Äußeren Leipziger Str. die sich über den immer stärker aufkommenden Lkw-Verkehr besorgt zeigen. So leidet auch die Straße. Er fragt an, was die Verwaltung diesbezüglich unternehmen kann. **Herr Dr. Wiegand** sagt schriftliche Antwort zu.

Es gibt mehrere Anfragen zur Stadtwache. Diese Anfragen konnten durch **Herrn Dr. Wiegand** umfassend beantwortet werden.

Herr Dr. Diaby berichtet über die unzureichende Müllentsorgung an Grünflächen und Parkanlagen in den Sommermonaten, die durch die übermäßige Ausnutzung entstehen. Er fragt daher an, ob es Möglichkeiten gebe in den Sommermonaten verstärkt zu reinigen. **Herr Dr. Wiegand** berichtet, dass die Reinigungen entsprechend Der Straßenreinigungssatzung erfolgen. Abweichung hiervon haben neue Kosten und höhere Gebühren zur Folge. Zur Thematik will **Herr Dr. Rürup** wissen, ob auch operative Möglichkeiten bestehen. Es gibt diese Möglichkeiten in einem beschränkten Umfang, teilt **Herr Dr. Wiegand** mit.

## zu 10 Anregungen

---

### Protokoll:

**Herr Hildebrand** gibt zu bedenken, dass das Umweltamt die Zuständigkeit gewechselt hat. Es müsste doch geprüft werden, ob das Auswirkungen auf den Ausschuss hat und Änderungen der Hauptsatzung und Geschäftsordnung erfolgen müssten. **Herr Dr. Wiegand** führt aus, dass der Rat für diese Änderungen zuständig wäre. Dieser muss eine Bewertung über Sinn und Zweck durchführen. **Herr Dr. Köck** sieht das als Anregung für den Stadtrat. **Herr Dr. Rürup** hält dagegen, dass es diese Dualität schon gegeben hat. Es kam nicht zur Beeinträchtigung des Ausschusses.

Da es keine weiteren Anmerkungen gibt, beendet Herr Paulsen den öffentlichen Teil der Sitzung. Er bittet die anwesenden Gäste zur Fortsetzung des nichtöffentlichen Teils den Sitzungsraum zu verlassen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.10.09

---

Oliver Paulsen  
Ausschussvorsitzender

---

Dr. Bernd Wiegand  
Beigeordneter

---

Carsten Bettzüge  
Protokollführer